



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman**

**Borchardt, Ludwig**

**29.06.1932**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66223](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66223)

Lieber Herr Geheimrat Erman!

Ihren soeben eingegangenen Brief vom 24.6.32 beantworte ich gleich, da wir hier 'min san el-kreisiss' vor einer wesentlichen / Verschlechterung der Postverbindungen stehen, und kein Mensch sagen kann, wann die nächste Post gehen wird. Es wird wohl so herauskommen, dass wir anstatt zweier regelmässiger nur eine regelmässige Post in der Woche haben werden.

Besonders habe ich mich gefreut, dass Sie den Brief eigenhändig geschrieben haben, denn Ihre Frau wird doch nicht so unter die Fälscher gegangen sein, dass sie Ihre Handschrift so gut nachmacht.

Gewiss will ich Ihnen für die Akademie einen 'vorläufigen' Bericht machen, aber eben nur einen 'vorläufigen', kurzen, da die Bearbeitung doch viel Zeit nehmen wird. Den kann ich vielleicht schreiben, wenn ich in Mergentheim meine Leiber in Ordnung zu bringen versuche, vielleicht auch schon auf dem Schiff (ab Alexandrien insallah 16.7.32) und ihn Ihnen noch vor Mergentheim in Berlin geben. Lang kann er aber nicht werden, da ich nur eine allgemeine Übersicht über das, was in dem Stammbaum steht und über das, was herausgeholt werden kann, so ohne Weiteres niederschreiben vermag. Die Veröffentlichung denke ich mir als zweites Heft zu den 'Annalen', aber das muss auch noch überlegt werden.

Seitdem ich von Schäfer die Nachricht habe, dass ich nun losarbeiten kann, sitze ich Tag und Nacht, namentlich nächstens, daran und lese alte ägyptische Adressbücher, um die Leutohen, die in dem Stammbaum vorkommen, auch von anderswoher festzubekommen. So viel ich bis jetzt sehe, ist es eine alte, gute, weitverzweigte Beamten- und Priesterfamilie. Ich habe auch Ranke gebeten, mir aus seinem Material für das Namenswörterbuch Angaben über diese Leutohen zu geben. Hoffentlich kann er das, denn der Prospekt seines Namenswörterbuches ist dafür nicht grade vielversprechend. Das soll den guten alten LIEBLEIN ersetzen? Für mich und für die Historiker und Archäologen gewiss nicht. Mir ist es vollständig gleichgültig, wie Dhwiti-njt oder sonstwer in den verschiedenen Zeiten geschrieben wurde. Was ich wissen will, ist: wo kommt ein Dhwiti-njt vor, ist er zu datieren, wie hiess sein Vater, seine Söhne, seine sonstigen Verwandten. Damit kann ich archäologisch Funde zusammenfinden, Sachen datieren usw. Bis jetzt musste man so etwas in einer ganzen Zahl von Adressbüchern zusammen suchen, als da sind: Lange-Schäfer, MR-Denksteine; Légrain, Répertoire Genealogique; Lieblein, Namenswörterbuch; Borohardt, Statuen; Murray, Names and titles usw. usw. Ich hatte mir das Rankesche Namenswörterbuch so vorgestellt, dass alle diese Einzelbücher nun unnötig würden. Da muss eben, wie beim WB die Reihe der Ergänzungsbände gemacht werden. Und wenn Rockefeller daran pleite gehen soll. Jetzt ist aber genug geschimpft!

Als Ersatz für das Lesen dieser Schimpferei will ich Ihnen aber verraten, dass man indirekt mit dem Stammbaum auch das AR, Dyn. 6, festbekommen wird. Aber damit gebe ich mich noch nicht ab, ~~ob~~ vorläufig bin ich erst dabei, das Ende festzubekommen, d.h. die 21. und 22. Dyn., wo mir die Breastedschen Daten nicht genau genug sind.

Es giebt also heute Abend frische Trauben mit 22. Dyn.

Die besondere Freude über das Ausziehen Ihrer Mieter ist hoffentlich keine Ironie, denn Sie müssten doch eigentlich froh sein, Ihr Haus wieder allein bewohnen zu können. Nach England wollen die? Na, dürfen sie denn das? Hat England mit seinem absinkenden Pfunde kein Einfuhrverbot auf Arbeitskräfte? Es ist schon eine tolle Zeit! Arbeitslose auch in Ägypten! Und die deutschen innen- und aussenpolitischen Verhältnisse! Jede neue Partei, die hochkommt, hat doch im-

mer nur die eine Parole: 'Der D...k muss ein anderer werden!' Plus  
que ça change, .....

Mit den besten Grüßen, auch an Ihre Frau,  
Ihr sehr ergebener

Leopold G.